



Obere Bachgasse 26

**Moritz Hichberger, geb. 30.10.1874 in Hohenfeld
deportiert am 23.09.1942 aus Würzburg nach
Theresienstadt
gestorben am 27.12.1942 in Theresienstadt
Verlegung am 25.01.2010**

Lina und Moritz waren ledig und lebten gemeinsam in einer Wohnung. Sie waren zwei von vier Kindern des Felix Fäklein Hichberger und der Philippine geb. Lichtenfeld aus Kirchheim.

Der Schneider Moritz Hichberger war Junggeselle und wurde daher von Kitzinger Familien oft zum Schabbathessen eingeladen, wobei man sich manchmal an seiner übertriebenen Begeisterung für das Soldatentum belustigte, denn er entsprach so gar nicht dem figürlichen Ideal deutscher Militaristen - eine unglückliche Liebe.

Moritz Hichberger gehörte zu denjenigen Juden, denen die Nazis einen sogenannten „Heimeinkaufsvertrag“ für Theresienstadt aufgenötigt hatten. Die Versteigerung des gesamten Hausrates Hichbergers erbrachte 105 RM.

Die beiden Geschwister wurden am 23. September 1942 von Würzburg nach Theresienstadt deportiert, wo Moritz am 27.12. 1942 und Lina am 04.02.1943 verstarben.

